

WÖRTER UND SACHEN

KULTURHISTORISCHE ZEITSCHRIFT
FÜR SPRACH- UND SACHFORSCHUNG

HERAUSGEGEBEN VON

R. MERINGER

W. MEYER-LÜBKE

J. J. MIKKOLA

R. MUCH

M. MURKO

(VERLAG VON CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG IN HEIDELBERG)

Yang 28/2 09

Sehr geschätztes Fräulein Dr.!

Meinen wir ein Käuntere nach Professoren i. Doz.
sämtl. Drüppen Akademieprälaten in Öffnungs, der die
Aufgabe hat, alle vorausgesetzte zu lös'n, im d. Kapitel
eine Beurteilung M. L. D. aufzustellen abzuschließen!

Die Saar Konf. ein sehr lange, so. Länge, und
Dienstag m. Mittwoch kann man ein Paar Tage darüber
auf den Beinen stehen. Erklärungen mögen am Freitag
faud werden.

Ich fasse bei meinen Abendstunden die Unterschriften
einer Delegation vertraulich ab, die darüber
Dienstag morgens müssen machen. Werden Sie
mit dem Käunter die Autowater Ihnen eingesandt.

Da aber, liebe Fräulein, Käunter - mit Zustimmung
M. L. D. natürlich mir! - wenn Sie in der Akademieblatt vorausgelegt
die Wfa Ra eine Fälligkeit innerhalb des Falles, das

"im Rießpfeil nach Professoren oder Drüppen Käunter,
in Öffnungs in Bildung vorausgeschrieben, da sich die Rießpfeile nicht
alle vorausgesetzte Käunter zu unterscheiden, damit sie die Rießpfeile
der Käunter vorausgeschrieben vorausgeschrieben haben (vorausgeschrieben), die Rießpfeile
Meyer-Lübke's abgerundet seien."

M. L. kann ja gegen diese Ausgangs Ihren keine
Bridewissa in den Käunter und Sie werden nur ihm
auszufordern, ob er selbst Ihnen Rießpfeile vorausgeschrieben hat.

Ihr Fräulein Dograt & E. Küller

Als die Pfeffertler, die es untergingen, die Maschinen
lebendig zu setzen hat, und den Pfeffertlerpfeffertes
für mich!

Wahrheit wird wohl sein, wenn Sie in so moscheigen
Kielz besagen, daß mit der Beleidung einiges an
Ihrer Weise gemacht werden mögen.

Siehe ich auf die unverkennbare Wirklichkeit
nachfahre. Auf diese Weise geht es mir in Karlsruhe, wie
wir Ihnen hier besagen. Und damit auf Sie. May Herr
Schreiber sich auf die Pfeffertler n. einiges Gedane
lassen.

Die sehr reizvolle Frat ist, wenn Sie mosche
und nach Alten mit Pfeffertler befreien könnten. Aber
es genügt, daß Sie es nicht. Ich werden Sie sogleich nach
auskunft annehmen.

Der Schuharzt will sich nicht verhören. Und
solche Dinge sind gar nicht passiert. Worauf das ist
nur ankommt, daß z. B. man einen so gebrauchtbaren
Kreuz und Ketze verwenden sollte. Doch nein. Ich möchte
nicht, daß es begegneten werden, aber noch ist es in allen
falls das Leben nicht lebendig machen?

Ach, eigentlich kaltig in, an' Markt! Will nicht haben
nur nicht.

Sehr lieber Freunde!

Ihr

P. Klinge



Lieber mit nicht neuen ad ausfließen!